



„Auch die leben länger“ hieß das Motto des diesjährigen Tags der Zahngesundheit. In der Wieslocher Schillerschule fand eine Schwerpunkt-Aktion der „Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit für die Stadt Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis“ statt. Foto: Pfeifer

Dem Karies die Zähne zeigen

Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit führte an der Schillerschule den Tag der Zahngesundheit durch

Wiesloch. (zlb) „Das Frühstück schmeckt, da fällt mir ein: Zähne putzen muss noch sein! Ich putze unten, putze oben, hey cool, das ist doch sehr zu loben!“ Christiane Zimmer-Liske von der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit und ihre fünf Mitstreiterinnen stehen auf der Bühne in der Aula der Schillerschule und „rapen“, was das Zeug hält. Und die Zweitklässler lassen sich nicht lange bitten: tanzen, Pantomime, Rätsel raten, und Preise gewinnen, so macht das Thema Zahngesundheit echt Spaß, und man lernt ja auch etwas dabei. Wie man richtig die Zähne putzt, wie man Karies vorbeugt, und dass es an jedem selbst liegt, wie „alt“ seine Zähne werden.

„Auch unsere Zähne leben länger“ hieß das Motto des diesjährigen Tags der Zahngesundheit. Aus diesem Anlass war am Montag und Dienstag die Schiller-Grundschule Ort einer Schwer-

punkt-Aktion der „Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit für die Stadt Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis“. Die Art, wie hier das Thema angepackt wurde, lässt die früheren „Zahnarzt-Besuche“ in der Grundschule vergessen. Da kam nämlich ein strenger Mann im weißen Kittel und kontrollierte akribisch genau die Zähne der klassenweise angetretenen Schüler. Dann verteilte er Lob und Tadel und dazu die gefürchteten „Zahnarzt-Zettel“ für die Eltern. Die Zettel zogen unweigerlich die Bekanntheit mit Bohrer oder gar Zange nach sich.

Heute setzt man stattdessen auf Prävention, und deshalb nahm am ersten Tag in der Schillerschule das richtige Zahnputzen einen breiten Raum im Unterricht ein: „Alle Schüler der dritten und vierten Klassen nutzten mit Begeisterung die Möglichkeit, beim Spiel ‚1, 2, oder 3‘ ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Beim anschließenden Sichtbar-machen der Zahnbeläge staunten manche nicht schlecht und machten sich sofort daran, sie durch gründliches Putzen zu entfernen“, sagt Christiane Zimmer-Liske. Und Schulleiter Dietmar Leder freut sich über die Begeisterung, die mit dieser Aktion bei den Kindern für das Thema Gesundheitsvorsorge geweckt wurde.

Am zweiten Aktionstag dominierten ebenfalls Spaß und Spiel. Neben dem schon geschilderten „Zahnputz-Rap“ gab es ein Pantomime-Rätsel, bei dem zur Abwechslung einmal die Lehrerinnen raten mussten: Begriffe rund ums Zähneputzen, die von den Kindern pantomimisch dargestellt wurden. Und das muss man den Lehrkräften lassen: Sie zeigten sich als wahre Rate-Meister.

Auf die zweiten Klassen wartete dann noch ein besonderes Erlebnis: Bewaffnet mit bunten Luftballons, an denen Rücksende-Karten mit ihren Anschriften hingen, versammelten sich die Kinder im Schulhof. Auf Kommando wurden die Ballons in den leider grau verhangenen Himmel geschickt, wo sie sich auf den Weg Richtung Baiertal machten. Als auch der letzte „Fehlstarter“ seinen Flug angetreten hatte, ging's ans Daumendrücken: Die Schülerin oder der Schüler mit dem weitesten „Flieger“ erhält nämlich eine elektrische Zahnbürste. Überhaupt waren die Damen von der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit sehr spendabel: In den anderen Klassenstufen konnte man ebenfalls Zahnbürsten gewinnen, und jedes Kind bekam außerdem ein schönes „Zahnputz-Set“ mit Bürste, Becher und Zahnpasta geschenkt. Und auch wenn ein kleiner „Macho“ am Schluss versuchte, sein Geschenk umzutauschen („Die Bürste ist ja für Mädchen!“) kann man die Aktion „Auch unsere Zähne leben länger“ zum Tag der Zahngesundheit an der Wieslocher Schillerschule als rundum gelungen bezeichnen.

**Rhein-Neckar-Zeitung
vom 27.09.2007**